

Wellenbrecher

Konflikte abfangen,
bevor sie eskalieren



INFORMATIONEN
NACHMITTAG



10.09.2026



RATHAUS MURAU



13 BIS 18 UHR

Eintritt frei!

Es erwarten Sie **kurze Impulsvorträge** von Expertinnen und Experten verschiedener Organisationen sowie **Informationsstände**, an denen Sie sich persönlich beraten lassen und mit den Fachkräften ins Gespräch kommen können.

**GEWALT
HAT
GESICHTER –
HILFE AUCH**

PROGRAMM

Konflikte abfangen, bevor sie eskalieren

- 13.00 Uhr**  **Eröffnung**
- 13.30 Uhr**  **#gemeinsam stark #gemeinsam gegen Gewalt**
Novum, Zentrum für Frauen und Mädchen
- Das Gemeinsame und Miteinander stärken, das Aufzeigen von Unterstützungsketten, -leistungen und -angeboten in der Region ist ein Fokus im Vortrag. Die Botschaft ist, das Miteinander zu bündeln, durch gemeinsame Aktionen, durch gemeinsames Tun, Gewalt entgegenzuwirken. In der Region sichtbar zu machen, welche und wo Möglichkeiten sind. Was kann ICH tun, wo kann ICH unterstützen, wie kann ich entgegenwirken. Der Input zeigt auf, dass niemand allein gegen Gewalt kämpft.
- 14.15 Uhr**  **Gewaltschutzzentrum – Hilfe für Opfer von Gewalt**
Gewaltschutzzentrum Steiermark
- Das Gewaltschutzzentrum Steiermark ist eine Opferschutzeinrichtung und unterstützt Personen, die von Gewalt im sozialen Nahraum betroffen sind. Wir helfen in Krisensituation, erstellen Sicherheitspläne und beraten sowohl auf rechtlicher als auch auf psychosozialer Ebene.
- 15.00 Uhr**  **Schutzschirm, Netzwerk, Täterarbeit: Was bricht den Kreis der Gewalt gegen Frauen?**
Verein Frauenhäuser Steiermark
- Ein sicherer Zufluchtsort ist für betroffene Frauen oft der erste Schritt. Damit der Ausstieg aus der Gewaltspirale langfristig gelingt, müssen jedoch viele Rädchen ineinandergreifen. Dieser Vortrag beleuchtet, wie moderner Opferschutz heute über die reine Krisenintervention hinausgeht.
- 15.45 Uhr**  **Männer in Krisen – Hinschauen statt wegschauen**
Dr.ⁱⁿ Carmen Schlojer, BA, MA, Soziale Arbeit an der CU – Carinthia University of Applied Sciences | Hochschule Kärnten
- Alle Menschen erleben Krisen. Dennoch nehmen viele Männer Unterstützung erst spät oder gar nicht in Anspruch. Doch woran liegt das? Der Vortrag beleuchtet die Hintergründe männlichen Hilfesuchverhaltens, zeigt den Einfluss gesellschaftlicher Rollenbilder auf und gibt Impulse, wie Männer in Krisen unterstützt werden können.
- 16.30 Uhr**  **Gewalt beginnt früher, als wir glauben: Prävention auch. Systemische Prävention als gemeinsamer Auftrag von Politik und Gesellschaft**
Günther Ebenschweiger, Simple Help
- Patriarchale Gewalt entsteht nicht von heute auf morgen. Sie entwickelt sich häufig über Jahre hinweg durch erlernte Rollenbilder, Ausgrenzung, fehlende Grenzsetzung und Gewaltakzeptanz. Der Vortrag zeigt auf, wie Gewalt frühzeitig erkannt, systemisch verstanden und durch wirksame Prävention verhindert werden kann, damit Kinder, Jugendliche und Erwachsene ein Leben ohne Angst und Gewalt führen können.
- 17.15 Uhr**  **Angehörige nach Suizid – wie wir Menschen in dieser schwierigen Zeit unterstützen können**
GO-ON, Suizidprävention Steiermark
- Angehörige von Menschen, die von Gewalttaten oder Suizid betroffen sind, sind oft mit schwierigen und komplexen Situationen konfrontiert. Es stellen sich viele Fragen, können einander widersprechende Gefühle auftauchen, die sehr belastend sein können. Der Vortrag möchte auf die Not der Angehörigen hinweisen und Unterstützungsmöglichkeiten aufzeigen.
- 17.45 Uhr**  **Gemütlicher Ausklang / Abschluss**

Der Grazer
Künstler
Philipp Heinrich Wilding
setzt sich mit seinem
Kunstbeitrag „Gestrickte Poster“
während der Veranstaltung mit
vielfältigen Formen von
Männlichkeit auseinander und
hinterfragt dabei traditionelle
Rollenbilder und
gesellschaftliche
Normen.